



Noch immer reicheres Leben.

Wie schön das Leben, schön die Welt,
Hast du ein Auge nur zum Schauen,
Das an die lichten Erdengauen
Sich seelenvoll gefesselt hält.
Welch Lächeln rings, ein Sonnenblick
Das All, so weit die Himmel blauen,
Und zu der Brust wird's niederhauen
Das Leben —: ein unendlich Glück.
Ludwig Habicht.

Die letzten kalten Schauer sind jetzt vorüber und jene bis dahin immer noch wiederkehrenden, eisigen Nächte, die so gar manches zarte junge Leben des Frühlings noch grausam ertötet, auch sie sind endlich für immer gebannt. Jetzt haben selbst die empfindlichsten, vom Süden her bei uns eingebürgerte